

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wildbad Kreuth, 1968-08-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. August 1968.

Lieber Kesten,-

Wo immer Sie stecken, Anruhendendes geht denn doch über den grünen Schellenhut und Sie müssen es sehen. Mag sein, ~~und~~ es ^{ist} Ihnen bereits untergekommen, für welchen Fall ich fast annehme, Sie hätten flugs, gerecht und ritterlich zur Feder gegriffen. Ich habe des übrigen garnichts gegen die Tätigkeiten und Tötlichkeiten des vortrefflichen Robert Neumann. Dies aber, konnte - und kann - man so nicht lassen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrerseits aktiv würden, und dies umsomehr, als ^{ich} das dumpfe Gefühl habe, das Schweineblatt möchte eine Ausrede ersinnen und meine Erwiderung unterdrücken.

Ihnen, wie immer, alles Herzliche. Werden Sie "Prüfungen" (Klaus' Essayband) besprechen? Das wäre schön.

Ihre Ihre:

E. M.

Erika Mann

16. August 1968.

Lieber Kesten,-

Wo immer Sie stecken, Anruhend es geht denn doch über den grünen Schellenhut und Sie müssen es sehen. Mag sein, daß es Ihnen bereits untergekommen, für welchen Fall ich fast annehme, Sie hätten flugs gerecht und ritterlich zur Feder gegriffen. Ich habe des übrigen garnichts gegen die Tätigkeiten und Tätlichkeiten des vortrefflichen Robert Neumann. Dies aber, konnte - und kann - man so nicht lassen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrerseits aktiv würden, und dies umsomehr, als das dumpfe Gefühl habe das Schweineblatt möchte eine Ausrede ersinnen und meine Erwiderung unterdrücken.

Ihnen, wie immer, alles Herzliche. Werden Sie "Prüfungen" (Klaus' Essayband) besprechen? Das wäre schön.

